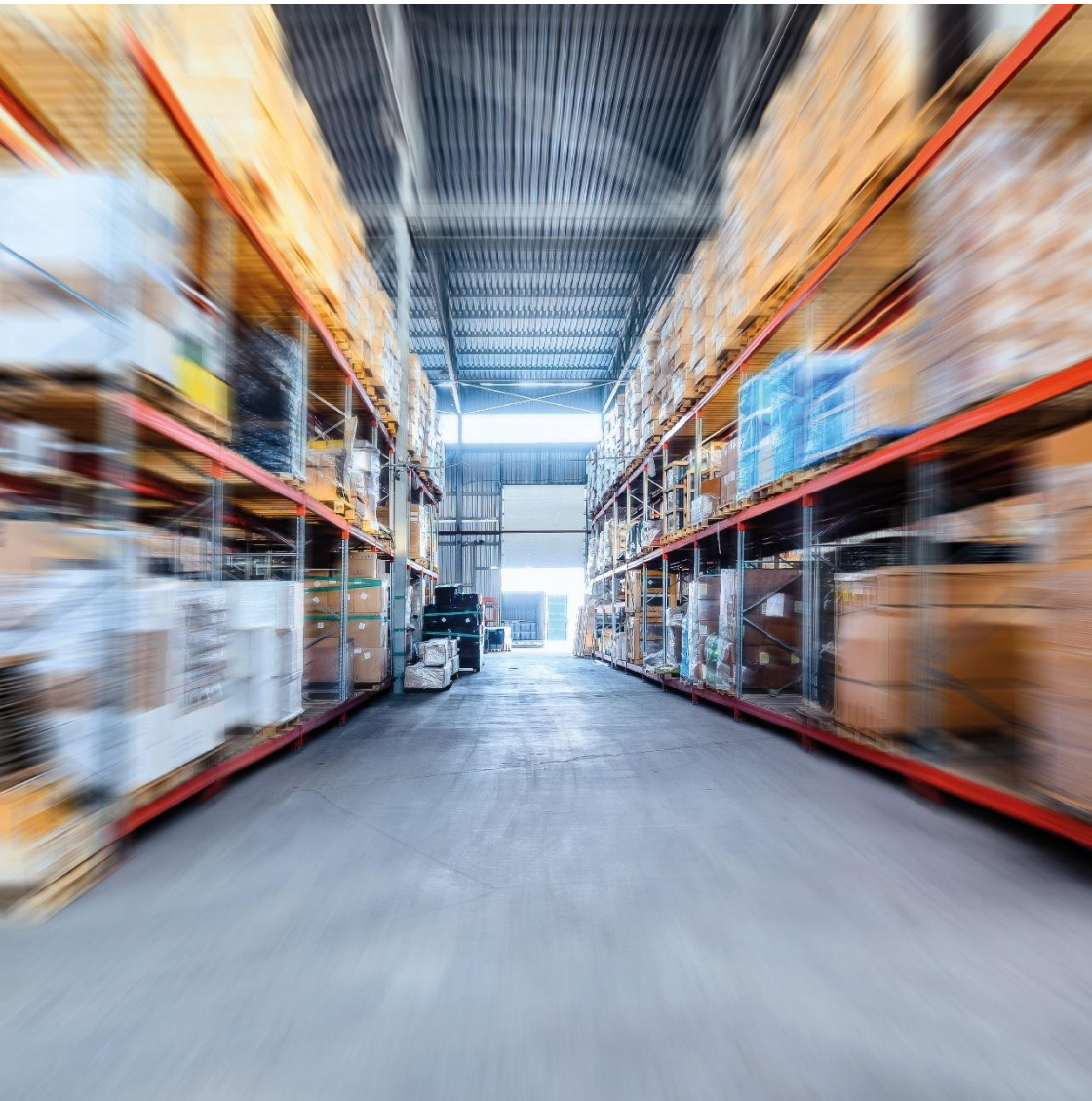


konjunktur- barometer großhandel

März 2026



konjunkturbarometer großhandel

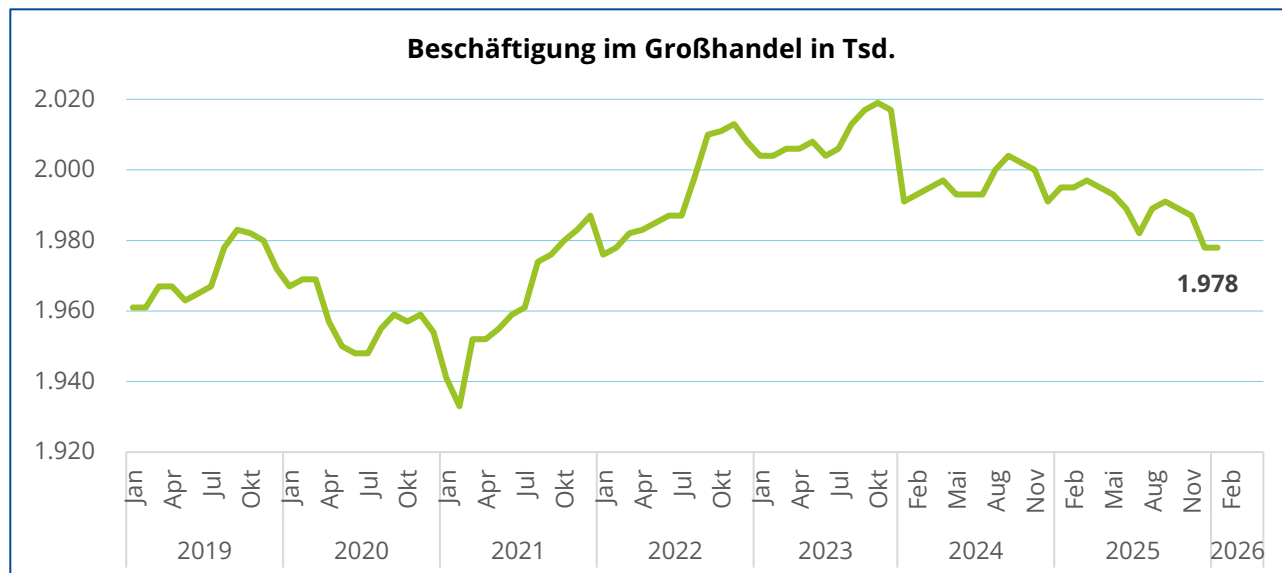
Der Großhandel muss zu Jahresbeginn einen Rückprall verkraften. Die **Großhandelsumsätze** sanken im Januar 2026 wieder deutlich. Sie lagen nominal um 1,1 Prozent unter dem Vorjahresmonat und real wurde sogar -1,7 Prozent weniger verkauft. Dabei sind die Effekte aus dem Krieg im Nahen Osten noch nicht berücksichtigt. Die konkreten Folgen werden erst in den kommenden Wochen sichtbar und hängen auch von der Dauer des Konfliktes ab. Der Großhandel, der zudem immer noch deutlich unter dem Niveau von 2022 liegt, steht damit weiter unter erheblichem Druck.

Die Entwicklung der Umsätze im Produktionsverbindungshandel und im Konsumgütergroßhandel ist belastet. Der **Produktionsverbindungshandel** liegt mit einem nominalen Anstieg von 0,4 Prozent kaum höher als ein Jahr zuvor. Real sind die Umsätze allerdings mit -0,2 Prozent weiter rückläufig. Geprägt wird diese Entwicklung vom sonstigen Großhandel, zu dem u. a. der Großhandel mit Halbwaren zählt. Er weist mit -0,4 Prozent nominal und -2,0 Prozent real das größte Minus aus. In den anderen

Branchen sieht es nicht viel besser aus. Der Großhandel mit landwirtschaftlichen Grundstoffen muss ein nominales Minus von -1,3 Prozent verkraften, dazu aber real 4,1 Prozent mehr verkaufen. Der Großhandel mit Maschinen und Ausrüstungen konnte nominal 1,3 Prozent mehr umsetzen, real waren es aber -1,3 Prozent weniger. Der Produktionsverbindungshandel steht weiter unter Wettbewerbsdruck.

Im **Konsumgütergroßhandel** sind die Umsätze deutlich eingebrochen. Insgesamt liegen die Umsätze im Januar 2026 nominal 2,6 und real 3,4 unter dem Vorjahresmonat. Am stärksten rückläufig waren die Umsätze im Großhandel mit Lebensmitteln und Getränken. Er konnte im Januar 2026 nominal 3,1 und real sogar 4,7 Prozent weniger umsetzen. Auch bei Gebrauchs- und Verbrauchsgütern brachen die Umsätze wieder ein. Nominal lagen sie um 2,1 Prozent und real um 2,6 Prozent unter Vorjahr. Der BGA sieht darin – wie auch der GFK-Konsumklimaindex – kritische Anzeichen einer weiteren Eintrübung der Konsumlaune in Deutschland.

Die Grafik des Monats



Die schwierige wirtschaftliche Lage in den Unternehmen spiegelt sich in einer sinkenden Beschäftigung im Großhandel, wie die **Grafik des Monats** zeigt. Sie hatte im Oktober 2023 ihren Höhepunkt mit 2,017 Millionen Beschäftigten erreicht. Mit 1,978 Millionen hat der

Großhandel aktuell rund 40.000 Beschäftigte verloren und unterschreitet damit das Beschäftigungsniveau von vor vier Jahren. Ausschlaggebend dafür sind geopolitische Instabilitäten und die sinkende Wettbewerbsfähigkeit des Standorts Deutschland. Die jüngste BGA-Konjunktur-

umfrage deutet auf eine weitere Konsolidierung der Beschäftigung. Der Anteil der Unternehmen mit Kürzungsplänen ist auf 27 Prozent gestiegen, während nur noch 11 Prozent Personal aufstocken wollen. Diese Entwicklung weitet sich zunehmend auf den Nachwuchsbereich aus. Die Bereitschaft zur Ausbildung junger Menschen ist gesunken. Mittlerweile geben 45 Prozent der befragten Unternehmen an, keine

weiteren Auszubildenden einzustellen. Die Bundesregierung ist nach dem ausgebliebenen Herbst der Reformen nun gefordert, strukturelle Reformen auf den Weg zu bringen, die Arbeit von Kosten zu entlasten, Bürokratie massiv abzubauen und auf Umverteilung zu verzichten. Benötigt werden mehr Dynamik und mehr Freiraum für unternehmerisches Handeln.

entwicklung im großhandel

Großhandelsumsatz gesamt ¹	2024	2025							2026
	Ges.	Ges.	1.Q.	2.Q.	3.Q.	4.Q.	Nov	Dez	Jan
Umsatz nominal	-2,1	2,6	2,6	2,3	3,0	2,5	-0,6	4,4	-1,1
Umsatz real	-0,8	2,1	1,8	2,1	2,6	1,6	-1,7	3,6	-1,7

Produktionsverbindungshandel ¹	2024	2025							2026
	Ges.	Ges.	1.Q.	2.Q.	3.Q.	4.Q.	Nov	Dez	Jan
nominal	-5,6	0,8	0,2	-1,0	1,4	2,9	-0,5	3,7	0,4
Landwirtschaftl. Grundstoffe	-4,9	2,6	0,9	1,7	7,9	0,2	-1,7	-1,0	-1,3
Geräte der Informations- und Kommunikationstechnik	-6,7	0,6	-1,9	0,1	2,6	1,5	-2,4	3,8	3,1
Maschinen und Ausrüstungen	-8,7	-0,4	-4,2	0,2	1,5	1,0	-1,7	1,0	1,3
Sonstiger Großhandel	-4,3	1,0	2,2	-2,2	0,0	4,5	0,8	5,6	-0,4
Real	-2,4	1,7	0,5	1,0	2,9	2,6	-1,0	3,4	-0,2
Landwirtschaftl. Grundstoffe	1,7	1,8	-2,8	-1,0	8,0	3,5	0,8	3,4	4,1
Geräte der Informations- und Kommunikationstechnik	-2,8	4,8	3,1	5,4	7,3	3,7	-0,6	4,6	2,7
Maschinen und Ausrüstungen	-9,5	-1,4	-4,4	-0,6	0,0	-0,6	-3,3	-0,9	-1,3
Sonstiger Großhandel	-0,1	1,4	1,9	-0,2	1,0	3,1	-0,7	4,7	-2,0

Konsumgütergroßhandel ¹	2024	2025							2026
	Ges.	Ges.	1.Q.	2.Q.	3.Q.	4.Q.	Nov	Dez	Jan
nominal	2,2	4,6	5,5	6,0	4,8	2,2	-0,8	5,2	-2,6
Lebensmittel und Getränke	2,9	4,8	4,3	7,2	5,1	2,8	0,8	5,4	-3,1
Ge- und Verbrauchsgüter	2,3	4,1	6,5	4,8	4,4	1,3	-2,2	4,5	-2,1
Großhandel ohne ausgeprägten Schwerpunkt	-4,1	6,0	7,5	6,3	6,8	3,7	-2,4	9,0	-3,1
real	1,3	2,3	3,2	3,3	2,5	0,5	-2,4	3,7	-3,4
Lebensmittel und Getränke	1,6	0,9	0,0	2,9	0,9	-0,4	-2,4	3,0	-4,7
Ge- und Verbrauchsgüter	1,3	3,3	5,5	3,6	3,3	0,8	-2,5	3,7	-2,6
Großhandel ohne ausgeprägten Schwerpunkt	-3,3	4,9	5,9	4,8	5,7	3,1	-2,7	8,4	-3,2

Beschäftigung	2024	2025							2026
	Ges.	Ges.	1.Q.	2.Q.	3.Q.	4.Q.	Nov	Dez	Jan
insgesamt (in Tsd.) ²	1.997	1.989	1.995	1.993	1.987	1.985	1.987	1.978	1.978
Veränderung in % ¹	-0,6	-0,4	0,1	-0,1	-0,6	-0,7	-0,7	-0,7	-0,8

ifo-Geschäftsklima-Index Großhandel ³	2024	2025				2026			
	Ges.	Ges.	2.Q.	3.Q.	4.Q.	1.Q.	Jan	Feb	Mär
Großhandel, Gesamtindex	-35,5	-23,2	-24,2	-19,6	-19,8	-22,1	-19,6	-19,3	-27,4
Geschäftslage	-36,1	-25,4	-27,6	-21,1	-23,9	-26,1	-21,5	-23,9	-32,9
Geschäftserwartungen	-34,8	-20,6	-20,7	-16,8	-15,5	-17,9	-17,6	-14,6	-21,6

Auftragseingang (Volumen) ¹	2024	2025							2026
	Ges.	Ges.	1.Q.	2.Q.	3.Q.	4.Q.	Nov	Dez	Jan
Industrie	-2,6	3,6	2,4	5,0	-6,1	8,2	11,1	13,9	4,5
Inland	-4,7	3,1	1,8	-0,6	-3,0	15,1	17,1	14,9	6,8
Ausland	-1,2	-3,2	2,8	9,0	-7,9	3,7	6,9	13,4	2,9
Vorleistungsgüterproduktion	-5,8	0,1	1,1	-1,4	-3,3	1,9	-0,9	6,3	-2,3
Inland	-8,8	-1,6	-1	-4,3	-0,5	1,2	-2,5	3,2	-4,6
Ausland	-2,5	1,8	3,3	1,5	-5,8	2,7	0,4	9,1	-0,1
Investitionsgüterproduktion	-0,7	5,8	3	10,5	-7,7	11,8	17,8	18,6	9,4
Inland	-1	7,4	4,5	3,0	-5,7	26,9	32,7	23,6	17,2
Ausland	-0,5	4,9	2,3	14,9	-18,3	3,6	9,5	15,5	5,0
Konsumgüterproduktion	-1,7	4,2	3,3	-1,5	2,5	8,2	18,0	5,9	2,6
Inland	-3	3,5	1,8	1,5	3,3	7,3	26,2	-1,8	6,6
Ausland	-1	4,6	4,3	-3,1	2,1	8,7	12,5	10,4	0,3

allgemeine wirtschaftsdaten

Produktionsindex ¹	2024	2025							2026
	Ges.	Ges.	1.Q.	2.Q.	3.Q.	4.Q.	Nov	Dez	Jan
Produzierendes Gewerbe insg.	-4,4	-1,1	-2,2	-1,6	-1,1	0,4	0,5	0,6	-1,2
Baugewerbe	-3,2	-1,7	-2,9	-1,8	-2,1	-0,3	-2,1	0,3	1,1
Energie	-2,9	1,6	-0,4	1,7	3,2	2,2	-1,6	-4,0	7,0
Industrieproduktion	-4,8	-1,3	-2,2	-1,8	-1,2	0,4	1,2	-0,2	-2,6
Vorleistungsgüter	-5,1	-1,6	-2,8	-3,1	-0,5	-0,2	-0,9	-0,1	-4,4
Investitionsgüter	-5,5	-1,3	-2,7	-1,3	-2,0	0,6	2,9	-0,4	0,1
Gebrauchsgüter	-6,4	-2,9	-3,1	-3,3	-3,5	-1,8	-3,2	-2,9	-7,2
Verbrauchsgüter	-0,9	0,5	0,7	-0,2	0,4	1,4	1,6	0,7	-4,8

Ifo-Geschäftsklima-Index	2024	2025				2026			
	Ges.	Ges.	2.Q.	3.Q.	4.Q.	1.Q.	Jan	Feb	Mär
Gesamtindex	84,7	87,4	87,6	88,3	88,0	87,2	87,6	88,6	86,4
Geschäftslage	85,1	85,9	86,2	86,2	85,5	86,4	85,7	86,7	86,7
Geschäftserwartungen	84,4	89,1	89,0	90,6	90,9	88,7	89,6	90,5	86,0

ZEW-Konjunkturerwartungen	2024	2025				2026			
	Ges.	Ges.	2.Q.	3.Q.	4.Q.	1.Q.	Jan	Feb	Mär
Lage Eurozone	-55,0	-36,7	-41,3	-28,1	-29,2	-20,5	-18,1	-13,6	-29,9
Lage Deutschland	-93,1	-78,8	-78,4	-68,2	-79,9	-67,2	-72,7	-65,9	-62,9
Erwartungen Eurozone	17,0	22,8	9,5	29,1	27,1	23,9	40,8	39,4	-8,5
Erwartungen Deutschland	15,7	-36,7	19,6	43,2	-29,2	39,1	59,6	58,3	-0,5

GfK-Konsumklima	2024	2025							
	Ges.	Ges.	1.Q.	2.Q.	3.Q.	4.Q.	Dez	Jan	Feb
Konsumklima ⁴	-19,9	-22,8	-23,5	-20,3	-22,5	-24,7	-26,9	-24,2	-24,7
Konjunkturerwartung	-0,225	5,3	2,5	13,5	4,7	0,3	1,2	6,6	4,3
Einkommenserwartung	0,925	4,0	-3,2	9,2	11,5	-1,6	-6,9	5,1	6,3
Anschaff.- & Konsumneig.	1,5	-22,8	-9,2	-5,8	-10,3	-24,7	-7,5	-4,0	-9,3

Logistik	2024	2025						2026	
	Ges.	Ges.	1. Q.	2.Q.	3.Q.	4.Q.	Dez	Jan	Feb
LKW-Maut-Fahrleistungsindex ¹	-0,3	-0,6	-0,7	-1,9	0,1	-0,2	4,7	-4,4	0,1
RWI/ISL-Containerumschlag-Index	132,6	-	133,9	139,7	137,2	139,2	142,1	144,7	-

Arbeitsmarkt ²	2024	2025							2026
	Ges.	Ges.	1. Q.	2.Q.	3.Q.	4.Q.	Nov	Dez	Jan
Arbeitslose (in 1000)	2.793	2.948	2.983	2.922	2.986	2.901	2.885	2.908	3.085
Erwerbstätige ⁵ (in 1000)	45.895	45.982	45.653	45.990	45.977	46.136	46.194	46.037	45.540
Sozialversicherungspflichtige	35.222	34.963	34.848	34.903	34.915	36.169	35.186	34.979	-

Außenhandel	2024	2025							2026
	Ges.	Ges.	1.Q.	2.Q.	3.Q.	4.Q.	Nov	Dez	Jan
Ausfuhr in Mrd.	1.563	1.562	395,1	390,6	387,8	388,5	130,7	118,6	121,5
Ausfuhr Entwicklung ¹	-0,9	0,0	0,5	-0,8	1,0	2,6	-1,4	6,2	-2,9
Einfuhr in Mrd.	1321,1	1.367	340,6	341,4	341,0	343,5	117,0	105,0	105,1
Einfuhr Entwicklung ¹	-2,5	3,5	4,8	4,1	4,0	4,3	3,9	8,3	-6,4

Preisniveau	2024	2025							2026
	Ges.	Ges.	1. Q.	2.Q.	3.Q.	4.Q.	Nov	Dez	Jan
Verbraucherpreise ¹	2,3	2,2	2,2	2,1	2,2	2,2	2,3	1,8	2,1
Großhandelspreise ¹	-1,2	1,0	1,2	0,7	-0,3	1,3	1,5	1,2	1,2
Einfuhrpreise ¹	-1,1	-0,3	2,9	-1,0	-0,9	-1,9	-1,9	-2,3	-2,3
Ausfuhrpreise ¹	0,2	1,0	2,3	0,9	-0,3	0,3	0,3	0,0	0,2
Erzeugerpreise ¹	-1,8	-1,2	3,4	2,9	-0,4	-2,2	-2,3	-2,5	-3,0

Energie	2024	2025				2026			
	Ges.	Ges.	2.Q.	3.Q.	4.Q.	1.Q.	Jan	Feb	Mär
Brent-Rohölpreise ⁶	74,64	67,41	65,91	67,1	62,64	76,0	64,7	67,0	96,3

Wechselkurs Euro	2024	2025						2026	
	Ges.	Ges.	2.Q.	3.Q.	4.Q.	1.Q.	Jan	Feb	Mär
EUR / USD	1,04	1,14	1,15	1,17	1,16	1,17	1,17	1,18	1,16
EUR / YEN	162,1	169,5	164,8	172,6	180,7	184,3	184,2	184,4	184,3

Aktienmärkte ⁸	2024 ⁷	2025 ⁷				2026 ⁷			
	Ges	Ges	2.Q.	3.Q.	4.Q.	1.Q.	Jan	Feb	
DAX	18,9	23,0	5,2	-0,1	3,1	-7,0	1,8	2,0	-8,7
Dow-Jones 30 Ind.	12,6	13,0	2,6	5,0	4,3	-3,9	2,7	-0,9	-5,9
Nasdaq Com.	28,6	20,4	16,0	10,8	2,6	-6,6	0,1	-3,9	-5,3
Nikkei 225	19,2	26,2	10,1	12,4	12,3	3,8	5,9	11,8	-8,5

¹ Veränderung gegenüber dem Vorjahreszeitraum in %; ² Monatsdurchschnitt; Daten als Hochrechnung zum Basisjahr 2015=100 ³ Salden aus den Anteilen positiver und negativer Einschätzung: Ein Wert von -12 bedeutet, dass 12 Prozent der Befragten die Lage als negativ beurteilten, saisonbereinigt; ⁴ GfK-Konsumklimaindikator. Konsumklima: seine wesentlichen Einflussfaktoren sind Einkommenserwartung und die Anschaffungsneigung; ⁵ Erwerbstätige nicht saisonbereinigt; ⁶ US-Dollar pro Barrel; Wert zum Zeitpunkt der Erstellung des Dokumentes, ⁷ Veränderung in Prozent gegenüber dem Schlusskurs am 31.12 des Vorjahres; ⁸ Monate: prozentuale Veränderung zum Monatsanfang und –ende, Quartale: prozentuale Veränderung im Quartal zum Quartalsanfang, *Prognose.

**Bundesverband Großhandel,
Außenhandel, Dienstleistungen e.V.**

Am Weidendamm 1A
10117 Berlin
Telefon: 030 59 00 99 570
Telefax: 030 59 00 99 519

Ansprechpartner:

Michael Alber

Geschäftsführer
Volkswirtschaft und Finanzen
michael.alber@bga.de

Johannes Golgath

Volkswirtschaft und Finanzen
johannes.golgath@bga.de